

So stehen die FL-Teams

2. Liga Gruppe 1

FC Ruggell - FC Widnau	Sa	16.00
FC Bad Ragaz - Rapperswil-Jona	Sa	16.00
FC Vaduz II - FC Mels	Sa	17.00
FC Weesen - FC Buchs	Sa	17.30
FC Montlingen - US Schluhein Ilanz	So	14.00
FC Altstätten - FC Au-Berneck	So	14.30

1. FC Buchs 1	11	37:17	26
2. FC Weesen 1	11	25:11	23
3. FC Au-Berneck 05 1	11	36:26	23
4. FC Montlingen 1	11	29:18	20
5. FC Mels 1	11	22:25	19
6. FC Widnau 1	11	25:20	16
7. FC Rapperswil-Jona 2	11	19:18	14
8. FC Altstätten 1	11	22:28	13
9. FC Vaduz 2	11	17:18	12
10. FC Ruggell 1	11	15:25	10
11. US Schluhein Ilanz 1	11	14:32	6
12. FC Bad Ragaz 1	11	9:32	6

3. Liga Gruppe 1

FC Sargans - FC Triesen	Sa	16.00
FC Flums - Valposchivio Calcio	Sa	17.00
Landquart-Herr. - Thuisis-Cazis	Sa	18.00
FC Balzers - Chur 97	So	15.00
FC Uznach - FC Bonaduz	So	15.00
FC Sevelen - FC Ems	So	16.00

1. FC Ems 1	11	34:8	29
2. FC Landquart-Herrschaft 1	11	23:11	22
3. FC Thuisis - Cazis 1	11	22:20	20
4. FC Triesen 1	11	24:16	20
5. Chur 97 2	11	24:20	16
6. FC Balzers 2	11	22:23	16
7. FC Sargans 1	11	21:20	16
8. FC Uznach 1b	11	20:23	13
9. FC Sevelen 1	11	18:25	11
10. Valposchivio Calcio 1	11	15:23	8
11. FC Bonaduz 1	11	11:30	7
12. FC Flums 1	11	7:22	5

3. Liga Gruppe 2

FC Rüthi - FC Wittenbach	Sa	16.00
FC Staad - FC Widnau	Sa	16.00
FC Teufen - FC Rheineck	Sa	17.00
FC Appenzell - FC Goldach	Sa	18.00
FC Schaan - Diepoldsau-Schmitter	Sa	18.00
FC Besa - FC Rebstein	So	14.00

1. FC Diepoldsau-Schmitter 1	11	32:19	24
2. FC Besa 1	11	32:20	22
3. FC Rebstein 1	11	22:15	19
4. FC Rüthi 1	11	36:29	17
5. FC Teufen 1	11	22:16	17
6. FC Schaan 1	11	22:22	16
7. FC Goldach 1	11	18:15	16
8. FC Appenzell 1	11	25:25	13
9. FC Widnau 2	11	17:34	11
10. FC Rheineck 1	11	18:24	11
11. FC Wittenbach 1	11	18:28	9
12. FC Staad 1	11	15:30	7

4. Liga Gruppe 1

FC Triesen - FC Celerina	Sa	16.00
FC Thuisis-Cazis - SC Rhäzüns	Sa	17.00
FC Bonaduz - AC Bregaglia	Sa	18.00
FC Ems - CB Scuol	So	16.30

1. SC Rhäzüns 1	10	29:6	27
2. FC Celerina 1	10	22:16	20
3. FC Triesen 2	10	20:11	20
4. CB Surses 1	10	20:16	16
5. FC Thuisis-Cazis 2	10	18:16	15
6. FC Bonaduz 2	10	19:23	13
7. FC Ems 2	10	15:19	12
8. AC Bregaglia 1	10	17:26	10
9. FC Lusitanos de Samedan	10	20:21	10
10. CB Scuol 1	10	22:34	8
11. FC Balzers 3	10	16:30	7

4. Liga Gruppe 3

FC Ruggell - FC Triesenberg	0:1
FC Mels - FC Haag	Sa 16.00
USV - FC Schaan Azzurri	Sa 16.00
FC Grabs - FC Trübbach	Sa 17.15
FC Buchs - FC Gams	So 14.00

1. FC Triesenberg 1	11	31:7	28
2. USV Eschen/Mauren 2	10	31:15	25
3. FC Gams 1	10	33:19	22
4. FC Buchs 2	10	23:23	16
5. FC Schaan Azzurri	10	19:15	14
6. FC Haag 1	10	23:24	13
7. FC Montlingen 2	10	21:19	13
8. FC Grabs 1	10	11:35	10
9. FC Trübbach 1	10	22:22	10
10. FC Ruggell 2	11	14:24	7
11. FC Mels 2a	10	11:36	2

4. Liga Frauen Gruppe 1

FC Balzers - FC Bonaduz	Sa	18.00
FC Celerina - US Schluhein Ilanz	So	12.30
FC Mels - FC Schaan	So	13.00
FC Untervaz - Chur 97	So	16.00

1. FC Schaan 3 Grp.	10	45:9	20
2. FC Flums 1	10	20:16	15
3. FC Celerina 1	10	17:6	14
4. FC Mels 1	10	19:15	13
5. FC Balzers 2 Grp.	10	17:27	10
6. US Schluhein Ilanz 1	10	18:18	9
7. FC Bonaduz 2 Grp.	10	18:18	7
8. Chur 97 1a Grp.	10	7:29	7
9. FC Untervaz 1b Grp.	10	7:30	4
10. FC Lusitanos de Samedan	18	0:0	0

5. Liga Gruppe 3

FC Gams - FC Flums	Sa	16.00
FC Schaan - FC Triesenberg	Sa	16.00

1. FC ACRP Davos 1	10	26:10	24
2. FC Schaan 3	9	26:6	22
3. FC Flums 2	9	37:21	21
4. FC Triesenberg 2	9	24:16	16
5. FC Trübbach 2b	9	18:14	12
6. FC Gams 2	9	18:20	10
7. FC Grabs 2	9	12:24	9
8. FC Sargans 2b	9	9:27	7
9. FC Haag 2	9	18:31	6
10. FC Arosa 1	10	12:31	6

5. Liga Gruppe 4

FC Widnau - FC St. Margrethen	So	10.00
USV - FC Altstätten	So	14.00
FC Rheineck - FC Au-Berneck	So	14.30

1. USV Eschen/Mauren 3	9	28:13	23
2. FC Rebstein 3a	9	24:8	22
3. FC Montlingen 3	9	26:12	17
4. FC Altstätten 3	9	25:20	16
5. FC Heiden 2	9	13:13	14
6. FC Rheineck 3	9	12:18	11
7. FC Rüthi 2	9	23:30	9
8. FC Widnau 3	9	17:23	7
9. FC St. Margrethen 2b	9	15:24	6
10. FC Au-Berneck 05 3	9	12:34	4

Kein Finale für Vaduzer Squasher

Squash Die Vaduzer Männer haben gestern in Uster das Play-off-Halbfinale der Nationalliga A gegen Grabs mit 1:3 verloren und spielen heute um Rang drei. Gegner wird dann Sihltal sein, das sein Semifinale gegen Vitis Schlieren 0:4 verlor.

VON STEFAN KLEISER

2004 und 2012 gewannen die Squasher aus Vaduz die Schweizer Meisterschaft. Ein dritter Titel kommt vorläufig nicht dazu. Das ist aber keine Überraschung: Denn zu gut sind diese Saison die gegnerischen Teams besetzt. Halbfinalgegner Grabs, Gewinner der Qualifikation, nutzte im Semifinale gegen die Residenter die Vorteile auf den hinteren beiden Positionen. Luca und Yannick Wilhelm, beide bis vor drei Jahren noch Junioren im Squash Rackets Club Vaduz, bestätigten ihre Fortschritte der letzten Jahre und gewannen gegen Roger Baumann und Patrick Maier ohne Satzverlust.

Baumann und Maier ohne Chance

Roger Baumann vermochte gegen Luca Wilhelm, die Nummer 7 der Schweizer Rangliste, in keinem der Durchgänge mehr als sieben Ballwechsel zu gewinnen. Die jungen Spieler seien eben «fitter, schneller und spritziger. Da kannst du als alter Hase nicht mehr mithalten», anerkannte der 35-Jährige die Leistung der Gegner. «Sie haben den Finaleinzug mehr als verdient.» Für Patrick Maier lag gegen Yannick Wilhelm, der im nationalen Ranking 19 Plätze weiter vorn liegt, immerhin ein Satzgewinn drin. Maier lag im zweiten



Jens Schoor und Co. mussten sich im Halbfinale Grabs mit 1:3 geschlagen geben. (Foto: Michael Zanghellini)

NATIONALLIGA A

Play-off-Halbfinals in Uster

Grabs - SRC Vaduz	3:1
Position 1: Rudi Rohrmüller (GER) - Jens Schoor (GER) 1:3 (9:11, 12:10, 9:11, 3:11).	
Position 2: Farkas Balazs (HUN) - Davide Bianchetti (ITA) 2:0 (12:10, 11:6). Es wurde nur auf zwei Gewinnsätze gespielt.	
Position 3: Luca Wilhelm (SUI 7) - Roger Baumann (SUI 15) 3:0 (11:7, 11:7, 11:6).	
Position 4: Yannick Wilhelm (SUI 13) - Patrick Maier (SUI 32) 3:0 (11:1, 11:9, 11:0).	

Vitis Schlieren - Sihltal	4:0
----------------------------------	------------

Durchgang 9:7 in Führung. Aber der 20-Jährige verlor den Satz trotzdem - nach vier aufeinanderfolgenden Punkten des Gegners. Danach war bei ihm der Glaube an eine Überraschung weg, den dritten Satz verlor er gleich 0:11. Und deshalb war es schon ein Problem, dass Jens Schoor, die deutsche Nummer eins der Vaduzer, seinen Landsmann Rudi

Rohrmüller auf der Position 1 «nur» in vier Sätzen besiegte. «Unsere Taktik war schon, dass wir auf den Positionen eins und zwei hoch gewinnen», ärgerte sich Jens Schoor, dass er den zweiten Satz mit 10:12 verloren hatte. «Der zweite Satz war sehr knapp. Ich hatte Satzball, und dann hatte Rudi zwei glückliche Entscheidungen für sich.

Aber meine Bälle waren halt auch nicht die besten», so Schoor. Dass im Anschluss SRCV-Spielertrainer Davide Bianchetti im Spiel der Nummern zwei auch noch dem Ungarn Farkas Balazs unterlag, war deshalb nur noch eine Randnotiz. Heute Samstag spielen die Vaduzer gegen Sihltal um Rang drei. Das Finale bestreiten Grabs und Vitis Schlieren.

USV Eschen/Mauren: Vereinsjahr mit gemischten Gefühlen



Einstimmig gewählt: Der neue Vorstand des USV von links: Elia Sozzi (Stv. Finanzen), Martin Marxer (Veranstaltungen), Präsident Horst Zech, Herbert Marxer (Kommunikation), Roger Matt (Finanzen), Vizepräsident Markus Kaiser und Domenico Albanese (Junioren). (Foto: Hannes Matt)

Fussball Präsident Horst Zech durfte gestern zahlreiche Mitglieder der USV-Familie zur Generalversammlung begrüßen. Der Zusammenhalt im Verein ist weiterhin Trumpf.

Zum einen zeigte sich Horst Zech mit den sportlichen Leistungen sehr zufrieden, auch wenn die erste Mannschaft den Ligaerhalt nur knapp sichern konnte. Das soll diese Saison keinesfalls mehr passieren. Hierbei sei vor allem der Zusammenhalt der Mannschaft wichtig, der auch in schlechten Zeiten stimmen müsse, wie Trainer Oliver Offentauk ausführte. «Die Juniorenab-

teilung bleibt indes die grösste und die beste der Region», fuhr Präsident Horst Zech fort. 300 Junioren mit 16 Mannschaften und drei Fussballschulen in Eschen, Mauren und Schellenberg würden vom USV betreut, deren Trainer sich mit sehr viel Einsatz um die kleinen Talente kümmern. Ein grosses Ziel: Die eigenen Junioren auch in die erste Liga zu bringen. So würden einige bereits mit der ersten Mannschaft trainieren und es würden auch noch weitere ins Kader aufgenommen, so Horst Zech.

Sorgenfalten wegen Finanzen

Das grosse Sorgenkind des USV bleibt das Budget. Die Finanzen ins gewünschte Lot zu bringen, sei dieses Jahr leider nicht gelungen, wie Kassier Roger Matt schweren Her-

zens berichtete - trotz Sparmassnahmen, grosser Bemühungen bei der Sponsorensuche und aufopferungsvollem Einsatz der Vereinsmitglieder, die beispielsweise beim Eschner Jahrmarkt viel Einsatz für den USV leisteten. Dass die Bilanz schlussendlich noch positiv ausgefallen ist, war in diesem Jahr hauptsächlich den UEFA-Ausschüttungsgeldern zuzuschreiben. Neben der Verbesserung der Finanzlage soll zudem die Kommunikation im Verein noch besser ablaufen, wie Vizepräsident Markus Kaiser ausführte - so dass der USV weiterhin eine Familie bleibt und auch ausserhalb des Fussballplatzes wie eine Mannschaft agiert. Hierbei soll auch das neue Saisonabschlussfest beitragen - wenn der USV viele Tore schießt, mit jeder Menge Freibier. (hm)

Fussball

Konrad soll Vertrag verlängert haben

VADUZ Gemäss «Volksblatt»-Informationen soll Verteidiger Thomas Konrad seinen Vertrag beim FC Vaduz vorzeitig um ein weiteres Jahr verlängert haben. Der Kontrakt des Deutschen wäre am Ende der aktuellen Spielzeit ausgelaufen. Der Abwehrspieler war letzten Herbst vom Dundee FC (SCO) zum FCV gestossen. Der Liechtensteiner Super-League-Verein hat die Vertragsverlängerung bislang nicht bestätigt. (mp)

Triesenberg startet mit Sieg in Ruggell

RUGGELL In der 4. Liga Gruppe 3 setzte sich der FC Triesenberg I gestern zum Auftakt der Hinrunde auswärts gegen Ruggell II mit 1:0 durch. Das Tor der Berger erzielte Barandun bereits in der 5. Minute mittels Freistoss. Damit zielt Triesenberg die Tabellenspitze vor dem USV Eschen/Mauren II, der heute (16 Uhr) mit einem Heimsieg gegen die Schaaner Azzurri punktemässig aber wieder aufschliessen kann. (rob)

Hertha unterliegt Hoffenheim 1:3

BERLIN Hertha Berlin hat im Rennen um einen Champions-League-Qualifikationsplatz einen herben Rückschlag erlitten. Die fünftklassierten Hauptstadtler unterlagen im Nachbarduell der 26. Bundesligarunde Hoffenheim mit 1:3. Es war für die Hertha, die bislang erfolgreichste Heimmannschaft dieser Bundesliga-Saison, erst die zweite Niederlage im Olympiastadion. (sda)